



Wesnuweer  
Krippenweg

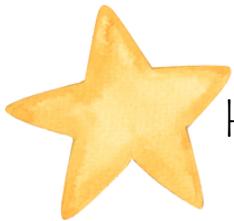
# *Wir machen uns auf den Weg! Gehen Sie mit?*

Bei einem adventlichen Spaziergang durch unsere Gemeinde, können Sie viele verschiedene Krippen betrachten, die mit viel Liebe gestaltet wurden. Jede von sich erzählt auf ihre Weise vom Wunder der Weihnacht. Machen wir uns gemeinsam auf den Weg von Krippe zu Krippe, vom Alltäglichen zum Wesentlichen- dem Weihnachtsfest entgegen. Denn Weihnachten geschieht dort, wo ein Herz dem anderen Licht schenkt. Ein kleiner Stern möchte uns auf unserer Reise begleiten, um uns die Figuren der Krippe ein wenig näher zu bringen.

Wir wünschen allen auf unserem Krippenweg viel Freude und wunderschöne Begegnungen.

## *Woher kommt eigentlich der Brauch eine Weihnachtskrippe aufzustellen?*

Vor ganz langer Zeit wollte ein Mönch Namens Franz von Assisi den Menschen zeigen, wie Jesus als Baby geboren wurde. Er stellte in einer Höhle einen Stall nach- mit echtem Stroh, einem Ochsen, einem Esel und Menschen, die Maria, Josef und das Jesuskind spielten. Die Leute waren begeistert! So konnten sie sich besser vorstellen, wie es damals in Bethlehem ausgesehen haben könnte, als Jesus geboren wurde. Seitdem stellen viele Menschen zu Weihnachten eine Krippe auf.



Hallo ich bin der kleine Stern.  
Hoch oben am Himmel leuchte ich jede Nacht- aber in  
einer ganz besonderen Nacht durfte ich etwas  
Wundervolles sehen.

Kommt, ich stelle euch die Figuren vor, die damals in  
Bethlehem dabei waren!

### Der Erzengel Gabriel

Er war es, der Maria gesagt hat, dass sie ein Kind  
bekommen wird, den Sohn Gottes. Ich durfte dabei auch  
ein bisschen helfen und für die richtige Beleuchtung  
sorgen. Außerdem ist Gabriel Josef im Traum erschienen.  
Josef soll das Kind Jesus nennen.

„Beide wollten mir zuerst nicht glauben“ erzählt Gabriel  
empört.

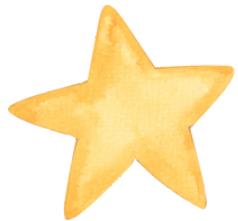
„Aber gut, vielleicht war das auch alles ein bisschen viel  
auf einmal. Doch als ich ihnen die ganze Geschichte  
erzählt hatte, freuten sie sich sehr auf ihr Kind.“



Impulsfrage: Wo/ Wann hast du schon einmal etwas  
Unglaubliches gehört?

## Maria & Josef

Sie sind auf dem Weg von Nazareth nach Bethlehem. Der römische Kaiser forderte alle auf, in die Stadt zu gehen in der sie geboren waren, da er gerne wissen wollte, wie viele Menschen in seinem Land leben. Josef musste daher in seine Heimat Bethlehem gehen. Er nahm seine Verlobte Maria mit. Maria ritt auf einem Esel, da sie hochschwanger war.



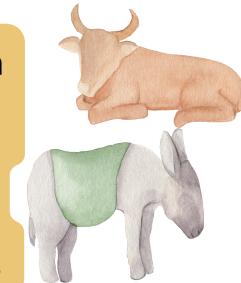
Maria & Josef sagen zum Wirt : „Wir sind schon lange auf dem Weg, wir sind so erschöpft und suchen dringend einen Schlafplatz, können wir hier übernachten?“ Der Wirt entgegnete: „Wir haben keinen Platz mehr für euch, hier könnt ihr nicht schlafen.“ Maria und Josef suchten verzweifelt weiter, doch auch die anderen Häuser waren bereits voll. Schließlich haben sie einen alten Stall gefunden, wo sie die Nacht verbringen konnten.

Impulsfrage: Hast du dich schon einmal ausgeschlossen gefühlt? Wie ging es dir dabei? Hast du auch schon einmal keinen Platz gehabt?

## Ochs & Esel

In Bethlehem gab es viele Bauern. Sie bauten Obst und Gemüse an, um dieses schließlich auf dem Markt zu verkaufen. Starke Tiere halfen ihnen bei der Arbeit. Der Ochse half den Menschen am Feld, er zog den Pflug. Der Esel transportierte Obst und Gemüse für die Bauersfamilien zum Markt. Die Tiere übernachteten jede Nacht im warmen Stall. Die beiden waren sehr froh, ein Zuhause zu haben, wo sie sich geborgen fühlen können. Außerdem duftete der Stall wunderbar nach Heu.

In dieser Nacht war jedoch etwas anders, als sie es gewohnt waren. Maria und Josef hatten in dem Stall einen Platz für die Nacht gefunden. Ochse und Esel hatten kein Problem damit, ihren Stall zu teilen. Sie waren froh, den beiden Menschen einen warmen Platz anbieten zu können.



Impulsfrage: Wo geht es dir gut? Wo verbringst du gerne Zeit? Wo fühlst du dich geborgen? Wo fühlst du dich zuhause?

## Die Hirten auf dem Feld

Nahe der Krippe wachten Hirten auf einem Feld über ihre Schafe. Sie passten gut auf ihre Schafe auf, keines davon sollte verloren gehen. Plötzlich wurde, mitten in der Nacht, der Himmel über ihnen hell.



Sie erschraken, als auch noch ein Engel erschien und riefen: „Seht da! Was ist das bloß?“ Der Engel sagte zu ihnen: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude. In dieser Nacht wird der Sohn Gottes in einer Krippe geboren. Macht euch auf den Weg und heißt ihn willkommen.“ Die Hirten sahen sich gegenseitig an, sie konnten kaum glauben was gerade passiert war. „Kommt, wir machen uns auf den Weg, das müssen wir uns ansehen!“ einigten sie sich schnell. Sie machten sich ganz aufgeregt auf den Weg zur Krippe um den Sohn Gottes mit eigenen Augen zu sehen.



Impulsfrage: Auf wen passt du gut auf? Wer ist dir wichtig? Was willst du auf keinen Fall verpassen?

## Die drei Weisen aus dem Morgenland

In dieser Nacht waren auch die drei Weisen aus dem Morgenland unterwegs, besser bekannt sind sie euch vielleicht als die drei heiligen Könige Casper, Melchior und Balthasar. Sie waren erfahrene Sterndeuter und beobachteten jede Nacht die Sterne. Plötzlich erschien ihnen so ein strahlend schöner Stern, das war ich, DER KLEINE STERN. Ich bin am Himmel erschienen, um ihnen den Weg zum Jesuskind zu zeigen.

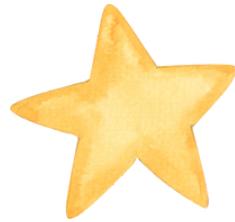


Sie sagten ungläubig: „So einen hell leuchtenden Stern haben wir noch nie gesehen!“ Fasziniert davon gingen sie dem Stern nach.



Impulsfrage: Hast du schon einmal eine Sternschnuppe gesehen? Was hast du dir gewünscht?

## Die Krippe



In dieser Nacht bekam Maria ihr Kind. Josef gab ihm den Namen Jesus, so, wie es der Engel ihm im Traum gesagt hatte. Der Sohn Gottes war geboren. Deshalb nennen wir diese Nacht „HEILIGE NACHT“.

Im Stall waren auch noch ein Ochse und ein Esel, erinnert ihr euch noch an sie? Die Tiere spendeten dem Kind in der



Krippe Wärme. Auch die Hirten sind im Stall beim Jesuskind angekommen. Die drei Könige haben den Weg zur Krippe durch mich, den leuchten Stern, gefunden. Sie haben Geschenke für das Kind dabei. Sie sagten zu Maria und Josef: „Wir heißen den Sohn Gottes willkommen. Wir bringen ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.“ Auch die Hirten beugten sich über das Kind und sagten: „Durch dieses Kind kommt der Frieden auf die Erde. Und wenn erst der Friede da ist, dann werden alle Menschen auf der Erde glücklich sein.“ Als sich alle um das Kind versammelt hatten, stimmten sie ein gemeinsames Lied an. Fällt dir auch ein passendes Lied ein? Und so leuchte ich seitdem jede Nacht ein bisschen heller- zur Erinnerung an diese besondere Nacht, in der Liebe, Frieden und Hoffnung in diese Welt kam.

Wir laden euch nun ein, auf eine ganz besondere WEIHNACHTSREISE.  
Von Krippe zu Krippe kannst du viele weihnachtliche Stempel entdecken.  
Wenn du alle gesammelt hast, leuchten sie gemeinsam- so wie der große  
Stern, der den Weg zur Krippe zeigt.



# KRIPPENSTATIONEN 2025



Familie Büter, Wesuweer Hauptstraße 16a



Schuhhaus Einspanier, Wesuweer Hauptstraße 48



Familie Terborg, Wesuweer Hauptstraße 69



Familie Stahl, Hemsener Straße 4



Pfarrhaus Wesuwe, Pfarrhof 2



Jugendheim Wesuwe, Pfarrhof



Familie Schulte-Stahl, Kämpe 10



Familie Gehrs, Kämpe 12



Familie Gravel, Kämpe 11



Nachbarschaft/ Maibaumgruppe Kämpe, bei der Bank in der Kämpe



Familie Krüßel & Familie Pinkernell, Hubertusstraße 7



Familie Wagner, Schützenstraße 8



Schützenverein Wesuwe, Schützenstraße 7



Familie Brüning, Schützenstraße 22



KiTa St. Clemens, Pfarrer-Nölker-Straße 2



Heimatverein Wesuwe, Czerlitzkastraße 2



Familie Gurries, Kolpingallee 1



Familie Luft, Eschhang 19



Familie Geers, Bonifatiusring 18



Familie Funke, Bonifatiusring 19



Familie Müller, Bonifatiusring 36



Familie Wilmes, Von-Schade-Straße 20



Familie Wermes, Bergkamp 17



Familie Jänen, Kreuzkamp 26



Familie Nehus, Nordkamp 6



Familie Fischer, Nordkamp 48



Familie Fehren, Sachsenring 53



Familie Wobken, Sachsenring 48



Familie Gehrs, Sachsenring 46



Familie Bruns, Sachsenring 34



Familie Schür, Sachsenring 16



Familie Rüschen, Versenerstr.8



Familie Veenker, Versenerstr.10



Familie Albers, Abbemühlenweg 8



Familie Eiken, Abbemühlenweg 13



Familie Brink, Wierescherstr. 10



Familie Arndt, Wierescherstr. 15



Familie Gebken, Wierescherstr. 19a



Familie Engelken, Wierescherstr. 24a



Dorfgemeinschaftshaus (alte Schule), Wesuwe Siedlung



Familie Müller, Siedlerstr.2



Familie Gröninger, 2.Hauptweg 7



Familie Otten, Langenberg 2



Nachbarschaft Brook, Schutzhütte Brook, Spiekweg/Brookstr.

WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN MITWIRKENDEN UND WÜNSCHEN VIEL SPASS  
UND FREUDE, SOWIE EINE BESINNLICHE WEIHNACHTSZEIT!